



## Learning by viewing

Ein Programm des BildungsCent e.V.  
zur Vermittlung von Filmkompetenz

In Kooperation mit der CinemaxX AG



---

[www.bildungscent.de](http://www.bildungscent.de)

# Learning by Viewing

Learning by Viewing ist ein Kooperationsprogramm des BildungsCent e.V. und der CinemaxX AG. Das Programm stellt eine Schnittstelle zwischen Kino und Schule dar. Learning by Viewing bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit sich über ausgewählte und aktuelle Filme in einer kostenfreien Lehrervorstellung zu informieren. Darüber hinaus stellt der Kino-SchulCoach des BildungsCent e.V. Materialien zu den jeweiligen Filmen zur Verfügung. Diese dienen der vertiefenden und weiterführenden Information zu den einzelnen Filmen und enthalten Vorschläge zur Integration des Themas in den Unterricht. Alle Materialien sind auch auf den Internetseiten des BildungsCent e.V. abrufbar.

Filme nicht nur zu sehen, sondern auch zu verstehen, befähigt die Schüler und Schülerinnen mit modernen Medien umzugehen. Kino hilft, Medienkompetenz zu fördern und kann ein Mittel sein, die Kritikfähigkeit in Bezug auf die unterschiedlichen Medienformate zu schärfen. Das Wissen um die Dimensionen der Medien erleichtert den Umgang damit und kann wegweisend zu einer Mediengestaltung sein, die innovativ und kreativ ist. In der modernen Informationsgesellschaft lässt sich Medienkompetenz längst als eine Art soziale Handlungskompetenz definieren. Medienarbeit bedeutet darüber hinaus, Filme als eine Art „Spiegel“ für die Analyse eigener Verhaltens- und Handlungsweisen einzusetzen. Die verschiedenen Interpretationen einer Filmhandlung bieten in der Nachbereitung einen Zugang zu Mitschauenden. Die Auseinandersetzung und eine vertiefte Kenntnis schützen nicht zuletzt vor der Manipulation der Medien und fördern den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen.

Bei weiteren Fragen oder Anregungen steht der Kino-SchulCoach auch telefonisch zur Verfügung. Auf unserer Internetseite [www.bildungscnt.de](http://www.bildungscnt.de) können Sie Ihre Kinokarten online bestellen und sich über die **folgenden bundesweiten Vorstellungen** im Rahmen von Learning by Viewing informieren.

---

Die **CinemaxX AG** – Deutschlands bekanntester Kinobetreiber – setzt sich seit vielen Jahren für eine sinnvolle Verknüpfung des Mediums „Film“ mit dem Lehrplan ein und bietet mit dem Programm „CinemaxX macht Schule“ ein vielfältiges Angebot für Lehrerinnen und Lehrer, um komplexe Unterrichtsinhalte in bewegten Bildern verständlich und interessant zu vermitteln.

Der gemeinnützige Verein **BildungsCent e.V.** – eine Initiative der Herlitz PBS AG – setzt sich bundesweit für die nachhaltige Förderung der Lehr- und Lernkultur in Deutschland ein. Der BildungsCent e.V. mobilisiert Partner aus der Wirtschaft, Politik und Wissenschaft um gemeinsam notwendige Veränderungsprozesse im Bildungssystem voranzutreiben. Unter dem Motto „Ein Cent der Schule macht“ sammelt der BildungsCent e.V. Mittel, um die Realisierung innovativer und qualitätsverbessernder Schulprojekte zu unterstützen. Mit einem Mindestbeitrag von 365 Cent pro Jahr kann jede/r somit einen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder leisten.

Das Team vom BildungsCent e.V. würde sich freuen, wenn unsere Materialien es Ihnen erleichtern, den Film „**KÖNIGREICH DER HIMMEL**“ sinnvoll in den Unterricht einzubauen. Dabei sind Sie, die Lehrerinnen und Lehrer, in Bezug auf Ihre Schüler und die jeweiligen Rahmenpläne natürlich die Experten. Deshalb sind unsere Unterrichtsvorschläge lediglich als Anregung zu verstehen. Wir liefern vor allem allgemeine Tipps, ohne auf spezielle Fächergruppen eingehen zu können. Für weitere Vorschläge und Ideen sind wir natürlich offen.



## Königreich der Himmel (Kingdom of Heaven)

**Genre** Historien-Drama, Abenteuer  
**Herkunftsland** USA 2005  
**Dauer** 145 Minuten  
**Regie** Ridley Scott  
**Drehbuch** William Monahan  
**Darsteller:** Orlando Bloom, Liam Neeson, Jeremy Irons, Edward Norton, Eva Green  
**Verleih:** 20<sup>th</sup> Century Fox

**FSK:** Freigegeben ab 12 Jahren  
BildungsCent e.V. empfiehlt diesen Film ab Klasse 8

*„Seid ohne Furcht im Angesicht eurer Feinde / Seid tapfer und aufrecht / Sprecht nur die Wahrheit, auch wenn dies euren eigenen Tod bedeutet / Beschützt die Wehrlosen und tut kein Unrecht / Das ist euer Eid!“*

### Der Film

Der Film „Königreich der Himmel“ entführt den Zuschauer zurück in das Mittelalter, genauer in das Ende des 12. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht der junge Schmied Balian, der in der französischen Provinz lebt. Zu Beginn des Films muss er einen schweren Schicksalsschlag verarbeiten: seine Frau und sein kleiner Sohn sind gestorben. Was Balian nicht ahnt: er ist der uneheliche Sohn von Godfrey von Ibelin.

Godfrey ist ein edler Kreuzritter und dient dem König von Jerusalem. Er betrachtet es als seine Lebensaufgabe, den brüchigen Frieden in der Heiligen Stadt Jerusalem zu sichern. Zu dieser Zeit, im Jahr 1186, zwischen dem zweiten und dem dritten Kreuzzug, lebten Christen, Muslime und Juden in friedlicher Koexistenz.

Godfrey hat sich auf die Suche nach seinem Sohn begeben, um ihm seine Friedensvision und seine Aufgabe zu übergeben. Da Balian das Kind einer verbotenen Liebe ist, begegnen sich beide Männer zum ersten Mal.

Balian überwindet schließlich seinen Kummer und entschließt sich, Godfrey in das Heilige Land zu folgen. Noch ehe sie sich gemeinsam auf die Reise begeben, müssen sie gemeinsam kämpfen. Godfrey erleidet eine lebensgefährliche Verletzung, der er wenige Tage später erliegt. Mit letzter Kraft schlägt er Balian zum Ritter und ernennt ihn zu seinem Nachfolger. Der junge Balian erbt nun dessen Land und Adelstitel. Es ist nun seine Aufgabe, dem christlichen König von Jerusalem, Baldwin IV., zu dienen...

Der weise König toleriert alle Religionsgemeinschaften in seiner Stadt, aber er ist durch seine tödliche Lepraerkrankung deutlich geschwächt. Dadurch wächst die Macht der christlichen Fanatiker, welche die Alleinherrschaft der Christen beanspruchen. Sie verüben immer wieder Übergriffe auf die muslimische Bevölkerung. Lediglich sein langjähriger Berater Tiberias steht dem König noch



*Balian und Godfrey von Ibelin*

treu zur Seite. Er teilt die Vision des Königs, dass Jerusalem ein Königreich der Himmel für alle Religionen sein kann.

Neben den internen Widersachern gibt es auch eine äußere Bedrohung: um den muslimischen Anführer Saladin hat sich ein schlagkräftiges Heer formiert. Baldwin konnte einst einen Waffenstillstand mit ihm aushandeln, doch die Gefahr eines Angriffs wächst.

In Jerusalem geht Balian eine gefährliche Affäre ein. Er verliebt sich in Sibylla, die Schwester des Königs. Obwohl sie verheiratet ist, erwidert sie seine Gefühle.

Nach dem Tode Baldwins IV. übernimmt Guy de Lusignan, sein Schwager, den Thron. Er führt das christliche Heer in die Schlacht gegen Saladins Heer. Durch die enorme Überlegenheit des Gegners erfährt die christliche Armee eine vernichtende Niederlage. Jerusalem ist den Truppen Saladins schutzlos ausgeliefert. Es ist nun Balian's Aufgabe, die Bewohner der Stadt zu beschützen. Mit viel List und taktischem Geschick gelingt es ihm, den Angriffen Saladins mehrere Tage standzuhalten. Doch die Stärke des Gegners ist unvermindert und die Mauern Jerusalems können den Angriffswellen kaum noch standhalten...

## Hintergrundinformationen

### Figuren

#### Balian von Ibelin (Orlando Bloom)

Nach dem Verlust seiner Frau und seines Kindes hat Balian den Glauben an Gott und an die Zukunft verloren. Er ist ein verbitterter Mann. Der Besuch Godfreys lässt ihn zunächst kalt. Die Aufforderung, ihm nach Jerusalem zu folgen, lehnt er ab.

Kurze Zeit später tötet er im Streit den Pastor des Dorfes im Schmiedefeuer. Nun muss er aus seinem Dorf fliehen. Gezwungenermaßen schließt er sich seinem Vater und dessen Männern an.

Im Heiligen Land erhofft er sich eine Offenbarung, die sein Leiden lindert. Noch während der Fahrt nach Jerusalem, stirbt der ihm fremde Vater. Kurz zuvor schlägt er ihn zum Ritter. Nun muss Balian die Rolle Godfreys übernehmen. Er wächst schnell an seinen Aufgaben und verschafft sich den ehrlichen Respekt des Königs. Gleichzeitig macht er sich mit seiner Art auch Feinde unter den christlichen Fanatikern.

Zudem geht er eine gefährliche Romanze mit Sibylla, der Schwester des Königs, ein. Als ihm König Baldwin IV. vorschlägt, deren Ehemann Guy de Lusignan umzubringen, um in seiner Nachfolge den Thron von Jerusalem zu besteigen, lehnt er das ab. Er ist weder zu einem Mord bereit, noch fühlt er sich zum König berufen.

Nachdem das christliche Heer von Saladin vernichtet wurde, muss Balian die Stadt und deren Bewohner zu verteidigen. Mit tapferen Worten motiviert er die Zivilisten zum Kampf. Dank seiner Tapferkeit und seines Einfallsreichtums kann er die Stadt lange verteidigen. Letztendlich können die Mauern der Stadt den Angriffen Saladins jedoch nicht standhalten. Doch Balian hat sich den Respekt Saladins erarbeitet: er gewährt den Christen freies Geleit bis zum Meer.



### Godfrey von Ibelin (Liam Neeson)

Godfrey ist ein treuer Diener Baldwins IV., dessen Vision er teilt. Er glaubt an ein friedliches Miteinander der verschiedenen Religionen. Seine Aufgabe besteht darin, den ausgehandelten Frieden zu bewahren.



Um diesen Frieden langfristig zu sichern, sucht er seinen Erben, seinen unehelichen Sohn, den er noch nie gesehen hat. Zum einen möchte er ihn um Vergebung bitten, weil er sich ihm erst jetzt offenbart. Zum anderen ist er bestrebt, dass Balian sein Erbe antritt. Er ist enttäuscht, als dieser seiner Aufforderung zunächst nicht nachkommt.

Noch ehe sie gemeinsam nach Jerusalem aufbrechen, kommt es zu einem folgenreichen Konflikt. Balian soll sich für den Mord an dem Pastor verantworten. Doch Godfrey verweigert die Herausgabe seines Sohnes. Im darauf folgenden Kampf wird er schwer verletzt. Auf dem Weg nach Jerusalem erliegt er schließlich seiner Verletzung. Mit letzter Kraft schlägt er Balian zum Ritter und übergibt ihm seine Insignien. Mit dem Schwur

der Kreuzritter ermahnt er Balian, seine neue Aufgabe ehrenvoll zu erfüllen.

### Baldwin IV., König von Jerusalem (Edward Norton)

Baldwin IV. übernahm mit knapp 13 Jahren den Thron von Jerusalem. Durch seine Erkrankung an Lepra ist er sehr geschwächt (er stirbt bereits mit 25 Jahren). Sein



Gesicht ist hinter einer silbernen Maske verborgen. Zudem muss er permanent Handschuhe tragen.

Baldwin IV. hatte eine Vision: er glaubte an ein friedliches Miteinander der verschiedenen Religionen. Es war sein Ziel, den Waffenstillstand zu bewahren. Dank seines strategischen Geschicks konnte er Saladins Truppen einst besiegen. Doch er war zu schwach, um seine internen Widersacher zu kontrollieren. Er konnte die Übergriffe auf die muslimische Bevölkerung nicht verhindern. Zudem ahnt er, dass sich die Lage verschlimmern wird, wenn sein Schwager Guy de Lusignan

nach seinem Tod den Thron übernehmen wird. Aus diesem Grund bittet er Balian, den verhassten Guy zu töten, und seine Stelle einzunehmen.

### Tiberias (Jeremy Irons)

Seit vielen Jahren ist Tiberias schon das Oberhaupt der Jerusalemer Armee und der Berater des Königs. Aufgrund seiner Krankheit ist der König stark auf ihn angewiesen. Tiberias respektiert Moslems ebenso wie Christen und teilt die Ansichten des Königs. Er hat sich in vielen Schlachten bewiesen und ist nun des Kämpfens müde.

Mit der Krönung Guys zum König ist Tiberias Einfluss dahin. Als Guy seine Truppen fatalerweise aus der Stadt heraus führt, um gegen Saladins Armee anzutreten, verweigert ihm Tiberias die Gefolgschaft. Er verlässt stattdessen mit seinen Männern das Heilige Land.



### Sibylla, Schwester von Baldwin IV. (Eva Green)

Die Schwester des Königs ist mit Guy de Lusignan verheiratet. Die Mutter hatte sie gegen ihren Willen in eine arrangierte Ehe gezwungen. Sie hasst ihren Ehemann, sie respektiert weder seine Werte noch sein Streben nach Macht. Sie fühlt sich hingegen zu Balian hingezogen, der trotz aller Komplikationen ihre Gefühle erwidert. Sie befürwortet die Pläne, Balian zum König zu machen, indem er Guy umbringt. Nach dem Tod ihres Bruders gibt sie dennoch gehorsam die Krone an ihren Mann weiter. Während der Belagerung Jerusalems droht ihr große Gefahr. Doch dank Balian's taktischem Geschick erhalten sie freies Geleit.



### Saladin (Ghassan Massoud)

Saladin ist der weise Anführer der sarazenischen Armee. Er hat zwar das langfristige Ziel, Jerusalem wieder unter muslimische Herrschaft zu bringen, hält sich aber an den mit Baldwin IV. vereinbarten Waffenstillstand. Allerdings kommt es regelmäßig zu Übergriffen auf die muslimische Bevölkerung. Bei einem dieser Überfälle wird seine Schwester von Reynald von Chatillon, einem Schergen von Guy de Lusignan, ermordet. Daraufhin entsendet Saladin einen Boten an den Hof Jerusalems. Allerdings verweigert der neue Herrscher Guy die Herausgabe des Leichnams. Um seiner Position Nachdruck zu verleihen, schlitzt er dem Boten eigenhändig die Kehle auf. Doch er wird diese Tat büßen. Guy begeht einen folgenschweren Fehler, als er die Armee Jerusalems aus der Stadt heraus in den Kampf führt. In der Schlacht von Hattin unterliegt er der übermächtigen Armee Saladins.

Die Eroberung Jerusalems wird jedoch dank Balian und seinen tapferen Männern schwer. Tagelang belagern Saladins Truppen die Stadt, ohne sie erobern zu können. Erst nach schweren Kämpfen gelingt der Durchbruch. Er vereinbart mit Balian den friedlichen Abzug der Christen.

## **Film-Crew**

### Regisseur Ridley Scott

\* 30. November 1937

Bereits mit seinem zweiten Spielfilm „Alien“ hatte Ridley Scott internationalen Erfolg. Der Film erhielt einen Oscar für die Spezialeffekte, zog mehrere Fortsetzungen nach sich und inspirierte eine ganze Generation von Science-Fiction-Fans. Mit seiner nächsten Arbeit „Blade Runner“ (Oscar-nominiert) gelang ihm ebenfalls ein Kult-Klassiker. Beide Filme setzten in technischer und in optischer Hinsicht Maßstäbe. Mit seiner 1987 gegründeten Produktionsfirma „Percy Main Productions“ produzierte er u.a. den Film „Thelma und Louise“ (5 Oscar-Nominierungen). Erfahrungen mit historischen Stoffen konnte er bereits bei den Produktionen „1492: Die Eroberung des Paradieses“ (1992) und „Gladiator“ (2000) sammeln. „Gladiator“ erhielt fünf Oscars, darunter die begehrten Trophäen „Bester Film“ und „Bester Hauptdarsteller“. Im Januar 2003 wurde Ridley Scott in den Adelsstand erhoben. Er erhielt diese Auszeichnung als Anerkennung für seine Verdienste um die Kunst.

Mit seinem aktuellen Film „Königreich der Himmel“ hat sich Scott nun einem Thema zugewendet, welches er schon lange filmisch bearbeiten wollte. Nach eigenen Angaben dachte er mehr als 20 Jahre lang über einen geeigneten Stoff nach. "Ich wollte immer einen Film über Ritter und die Zeit des Mittelalters machen, speziell die Kreuzzüge," sagt Scott.

### Orlando Bloom (Balian von Ibelin)

\* 13. Januar 1977

Orlando Bloom hat bereits in verschiedenen Großproduktionen mitgewirkt. Besonders populär wurde er durch seine Darstellung des Legolas in der „Herr der Ringe“-Trilogie. Während er dabei noch einen kleinen Part in einem großen Ensemble übernahm, bekam er in „Fluch der Karibik“ an der Seite von Johnny Depp eine größere Rolle. Vom einfachen Schmied reifte er dabei zum gefürchteten Piraten. Eine gute Vorbereitung auf seine aktuelle Rolle. Erfahrungen mit historischen Stoffen sammelte er zudem in Wolfgang Petersens „Troja“.

Zu der Ausgangsposition seiner Rolle in „Königreich der Himmel“ bemerkte er: „Er hat seine Frau verloren und sein Kind. Wir sehen einen Mann, der durch die Hölle geht.“ Nach seiner Einschätzung ist Balian eigentlich verloren. Dessen Motive, sich den Kreuzrittern anzuschließen, beschreibt er folgendermaßen: „Er ist ein junger Mann am Beginn einer Reise, die ihm spirituell, persönlich und politisch Wachstum

und Entdeckungen bringen wird, und er ist getrieben von dem Bedürfnis, zu verstehen, worum es im Leben geht. Er sucht Vergebung und Verständnis.“

Mit dem Regisseur Ridley Scott hat er schon bei der Produktion des Films „Black Hawk Down“ zusammen gearbeitet. Erneut mit ihm arbeiten zu dürfen, empfand Bloom als Ehre: „Ich fühlte mich so privilegiert, Teil einer solchen Besetzung sein und so eng mit Ridley arbeiten zu dürfen“

#### Liam Neeson (Godfrey von Ibelin)

\* 7. Juni 1952

Liam Neeson wurde in Deutschland vor allem durch die Darstellung des Industriellen Oskar Schindler in Steven Spielbergs Kriegs drama „Schindler’s Liste“ bekannt. Erfahrungen mit historischen Stoffen sammelte er in den Filmen „Rob Roy“ und „Gangs of New York“. In dem Film „Star Wars: Episode 1“ spielte er den weisen Mentor Qui-Gon Jinn. Demnächst ist er in dem dritten Teil „Die Rache der Sith“ zu sehen.

#### Edward Norton (König Baldwin IV.)

\* 18. August 1969

Seinen internationalen Durchbruch hatte Edward Norton 1996 an der Seite von Richard Gere in dem Film „Zwielicht“. Zwei Jahre später übernahm er die Hauptrolle in dem vielbeachteten Drama „American History X“. Durch seine Mitwirkung an dem Kultfilm „Fight Club“ konnte er seine Popularität erneut steigern. In „Königreich der Himmel“ wird ihn jedoch kaum ein Zuschauer erkennen, da seine Figur, König Baldwin, eine silberne Maske tragen muss.

#### Jeremy Irons (Tiberias)

\* 19. September 1948

Jeremy Irons hat schon in vielen bekannten Produktionen mitgewirkt. Durch seine Rolle des Bösewichts in „Stirb langsam – Jetzt erst recht“ wurde er auch dem breiten Publikum bekannt. Zurzeit ist er in deutschen Kinos an der Seite von Al Pacino in dem Film „Der Kaufmann von Venedig“ zu sehen.

#### Eva Green (Sibylla)

\* 5. Juli 1980

Die einzige weibliche Hauptrolle in „Königreich der Himmel“ wurde von der jungen Eva Green übernommen. Sie wurde von den Produzenten ausgewählt, weil dieser Part in einer männlich dominierten Geschichte „eine besonders starke weibliche Präsenz“ benötigte. Für große Aufmerksamkeit sorgte Eva Green 2003 in dem Film „Die Träumer“ von Bernardo Bertolucci.

#### Ghassan Massoud (Saladin)

Ridley Scott bestand darauf, die muslimischen Charaktere mit muslimischen Schauspielern zu besetzen. Die Rolle des Sarazenen-Führers Saladin übernahm der charismatische Ghassan Massoud. Während er in der westlichen Welt ziemlich unbekannt ist, hat der syrische Filmstar und Regisseur viele arabische Fans.

Seine Figur beschreibt er folgendermaßen: "Saladin hat viele Schlachten gewonnen. Gleichzeitig sucht er aber die Verständigung mit dem Feind. Das ist ein sehr wichtiger Aspekt für den Führer zu dieser Zeit. Er ist eine charismatische Figur, mit sehr menschlichen Zügen und einem guten, süßen Kern. Er glaubt an den Dialog mit seinem Feind."

## Themen und Diskussionsansätze

### Inhaltliche Aspekte

#### Jerusalem

Mit der Stadt Jerusalem haben die Produzenten von "Königreich der Himmel" ein geeignetes Symbol für die verschiedenen Weltreligionen gewählt. Sowohl Christen als auch Moslems und Juden haben bedeutende heilige Stätten in dieser Stadt. Die aktuellen Konflikte zwischen der arabischen Welt und den Juden, verkörpert durch den Staat Israel lassen sich ebenfalls gut abzeichnen (Bsp.: Beginn der zweiten Intifada im Anschluss an Ariel Scharons Besuch auf dem Tempelberg).

Fragen an die Schüler:

- Welche heiligen Stätten befanden sich in der Stadt Jerusalem?
- Welchen Glaubensrichtungen können Sie zugeordnet werden?
- Welche heiligen Stätten können noch heute in Jerusalem besucht werden?
- Welchen Einfluss haben die verschiedenen Glaubensrichtungen auf das heutige Jerusalem?

#### Kreuzzüge

Zu Beginn des Films leben Christen, Moslems und Juden gemeinsam und friedlich in Jerusalem. Allerdings handelt es sich dabei lediglich um eine kurze Phase der Entspannung zwischen dem zweiten und dem dritten Kreuzzug. Nachdem Saladin die Herrschaft über die Stadt übernommen hatte, planten die Christen die Rückeroberung durch den dritten Kreuzzug.

Vor dem Hintergrund des spannenden Films lassen sich die Schülerinnen und Schüler gewiss für dieses Thema begeistern. Im Internet gibt es interessante Seiten zu diesem Thema. Die Wochenzeitschrift „Stern“ hat den Kreuzzügen in diesem Jahr eine mehrteilige Serie gewidmet. Die „Stiftung Lesen“ hat in ihrem Filmheft zu „Königreich der Himmel“ eine überaus anschauliche Zeittafel erstellt.

Fragen an die Schüler:

- Wann begann der erste Kreuzzug?
- Welches Ereignis ging dem ersten Kreuzzug voraus?
- Welche Motive verfolgten die Kreuzritter? (Ging es Ihnen um die Eroberung der heiligen Stätten oder um Wohlstand und Landbesitz?)
- Wie viele Kreuzzüge gab es insgesamt?

#### Weltreligionen

Ein bedeutendes Thema in „Königreich der Himmel“ sind die drei monotheistischen Weltreligionen. Dabei behandelt der Film die Vision der friedlichen Koexistenz von Christen, Juden und Moslems. Zu Beginn des Films werden alle Glaubensrichtungen in Jerusalem toleriert. Gleichzeitig zeigt der Film aber auch den gewalttätigen Zusammenstoß zwischen Christen und Moslems.

Aufgaben an die Schüler:

- Welche Religionen kennt ihr?
- In welchen Ländern sind diese Religionsgemeinschaften besonders stark vertreten?
- Erarbeitet die Ursprünge der drei Weltreligionen Christentum, Islam und Judentum!
- Erarbeitet die Glaubensgrundsätze der verschiedenen Religionen!
- Beschreibt die Gemeinsamkeiten der drei Weltreligionen!

- Welche Differenzen bestehen in den Ansichten der verschiedenen Glaubensrichtungen?

Matrix:

(Diese Matrix ist auch unter [www.bildungscent.de](http://www.bildungscent.de) als pdf-Dokument verfügbar)

	Christen	Moslems	Juden	Andere Glaubensrichtung(en)
Ursprung				
Gebote				
Verbote				
Heilige				
Heilige Schriften				
Heilige Stätten (in Jerusalem)				
Name Gottes				
irdische Vertreter Gottes				
Zahl der Glaubensanhänger				
Name der Gotteshäuser				
Feiertage				
Symbole				

## Diskussionsansätze

### Gewaltdarstellung im historischen Kontext

Die Produzenten von „Königreich der Himmel“ haben besonderen Wert auf die Authentizität des Films gelegt. Es wurden zwar Charaktere erfunden bzw. leicht variiert, aber vor allem die Kostüme und Waffen wurden detailgetreu der damaligen Zeit nachempfunden. Dafür war eine umfangreiche Recherche notwendig. Ziel dieser aufwendigen Arbeit war es, den Zuschauer in die Welt des Mittelalters zu entführen. Bei den Gewaltszenen gelang den Produzenten ebenfalls eine realistische Darstellung. Gewaltdarstellungen in Filmen sorgen immer wieder für Diskussionsstoff. Dabei sind vor allem folgende Fragen von Bedeutung:

- Inwiefern sind filmische Darstellung Vorbild für reale Gewalttaten?
- Sind Gewalthandlungen kausal auf den Konsum von Horror- und Gewaltfilmen zurückzuführen?
- Hat die Rezeption von Gewaltdarstellungen einen Einfluss auf die Einstellungen und Haltungen zum Thema „Gewalt“?

Der Film liefert eine Reihe von Anknüpfungspunkten für eine entsprechende Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern.

Fragen zur Diskussion:

- Wie beurteilt ihr die Gewalt in "Königreich der Himmel"?
- Wurde die Gewalt realistisch dargestellt?
- Welche Reaktionen / Gefühle lösten die Gewaltdarstellungen bei euch aus?
- Welche Funktion erfüllen die Gewaltdarstellungen in diesem Film?
- Hätten die Produzenten auf die Darstellung von Gewalt verzichten können?
- Welche Unterschiede seht ihr in den Gewaltdarstellungen in "Königreich der Himmel" und anderen (Action-/Horror-)Filmen?

Unter [www.bildungscent.de](http://www.bildungscent.de) finden Sie auf den Seiten von „Learning by viewing“ weiterführende Literaturempfehlungen zum Thema „Gewalt im Film“.

## Das Genre „Historienfilm“

Als Historienfilm bezeichnet man solche Filme, die sich historischen Stoffen oder Ereignissen widmen. Dabei kann es sich um die Aufarbeitung historischer Ereignisse handeln oder um die Erzählung fiktiver Handlungen, die lediglich in einen pseudo-historischen Kontext eingebettet werden. Zeitlich gesehen spielen Historienfilme vornehmlich zwischen der Antike und dem Mittelalter. Beliebte Vorlagen sind die Geschichten der Bibel, das alte Ägypten, das Römische Reich, griechische Sagen und Ritter-Geschichten (Kreuzritter, Ritter der Tafelrunde).

Eine eindeutige Abgrenzung zu den Sub-Genres „Abenteuerfilm“, „Western“, „Eastern“, „Kriegsfilm“ und „Piratenfilm“ ist oftmals nicht möglich. Vielmehr findet man oft eine Mischung aus allen diesen Genres vor. Historienfilme, die in Ägypten oder in der griechisch-römischen Antike spielen, werden je nach Qualität auch als „Monumentalfilm“ oder „Sandalfilm“ klassifiziert. Historienfilme, die sich dem Mittelalter widmen, werden je nach dem gewählten Fokus als „Mantel- und Degenfilm“ oder „Piratenfilm“ bezeichnet.

Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden die ersten Historienfilme. David Lewelyn Wark Griffith widmete sich 1915 in seinem dreistündigen Film „Die Geburt einer Nation“ dem amerikanischen Bürgerkrieg. Dieser Film gilt als technischer Meilenstein, ist aber gleichzeitig auch ein Beispiel für eine subjektive Sicht auf die "Fakten" des amerikanischen Bürgerkriegs. Während der Stummfilmzeit entstanden auch in Italien viele Historienfilme. Damit wollte Italien seiner Verpflichtung nachkommen, das antike Erbe des römischen Reiches aufleben zu lassen.

Das Genre erreichte seinen Höhepunkt zweifellos in den 50er Jahren. Hierbei ist besonders der große Kassenerfolg von „Ben Hur“ zu nennen. Dieser Film machte Charlton Heston zum Weltstar. Außerdem setzte er neue Maßstäbe in der Kinotechnik und gilt als Inbegriff des Monumentalfilms. In gewisser Weise verdankt man dem großen Erfolg des Genres die weitere Entwicklung des Cinemascope-Verfahrens<sup>1</sup>. „Das Gewand“ war der erste Film, der in diesem Verfahren gedreht wurde (Uraufführung

<sup>1</sup> Das Cinemascope-Verfahren ist eine Art der Aufzeichnung von Filmen. Während beim Breitwand-Verfahren (1:1,66 bzw. 1:1,85) auf 35-mm-Film in genau dem Verhältnis aufgezeichnet wird, in dem auch die Reproduktion auf die Leinwand erfolgt, also das Verhältnis von Höhe und Breite des aufgezeichneten Bildes genau der Wirklichkeit entspricht, wird durch einen Trick beim Cinemascope-Verfahren ein Seitenverhältnis von 1:2,35 hergestellt: Die vertikale Achse bleibt unverändert, nur die horizontale wird um den Faktor 2 "zusammengequetscht". Das so resultierende Bild am Filmstreifen ist also seitlich "gequetscht", auf dem Filmstreifen erscheint alles nach oben in die Länge gezogen. Um aus diesem verzerrten Bild nun wieder ein normales Bild auf der Leinwand zu erzeugen, wird dem Objektiv am Projektor ein so genannter "Anamorphot" vorgeschaltet. Dieser besteht unter anderem aus einer oval geschliffenen Linse, die den Effekt hat, dass das Bild in der Horizontalachse um das 2.35-fache wieder in die Breite gezogen wird.

am 16. September 1953). Die Vorteile des Cinemascope-Verfahrens waren für die Massenszenen der Historienfilme ideal: Es kann die volle Breite der Leinwand ausgenutzt werden, das Bild ist mehr als doppelt so breit wie hoch. Diese Neuerung war vor allem im Konkurrenzkampf mit dem Fernsehen von Bedeutung.

Ab Mitte der 60er Jahre ließ die Begeisterung für Historienfilme deutlich nach. Die Produktionsfirmen scheuten die hohen Kosten und konzentrierten sich auf andere Genres. In den 80er Jahren kamen schließlich kaum noch Historienfilme ins Kino.

1992 entstanden zum Jubiläum der Entdeckung Amerikas zwei Filme, die sich mit dem Leben und Wirken von Christoph Kolumbus befassten. Allerdings war beiden Produktionen nur ein bescheidener Erfolg beschieden. Erst 2000 erfuhr das Genre eine neue Belebung. Ridley Scotts „Gladiator“ mit Russel Crowe war ein enormer kommerzieller Erfolg. Außerdem gewann der Film insgesamt fünf Oscars. Motiviert durch diesen Erfolg wagten sich auch andere Hollywood-Studios wieder an derartige Großprojekte.

Wolfgang Petersen verfilmte 2004 Homers Epos um die Schlacht von Troja, mit Brad Pitt in der Hauptrolle. Im gleichen Jahr erschien Oliver Stones „Alexander“. Zudem widmete sich Mel Gibson in „Die Passion Christi“ dem Leiden und Sterben von Jesus Christus. Neuere Filme wie „Gladiator“ oder „Troja“ profitieren von den technischen Errungenschaften der Computeranimation.

#### Filmauswahl:

- Quo Vadis? (1912)
- Die Geburt einer Nation (1915)
- Ben Hur (1925)
- Die letzten Tage von Pompeji (1926)
- Der rote Korsar (1952)
- Die Ritter der Tafelrunde (1954)
- Die Zehn Gebote (1957)
- Die Wikinger (1958)
- Ben Hur (1959)
- Spartacus (1960)
- Cleopatra (1963)
- Excalibur (1981)
- Christopher Columbus - Der Entdecker (1992)
- 1492 – Die Eroberung des Paradieses (1992)
- Braveheart (1994)
- Rapa Nui (1994)
- Gladiator (2000)
- Die Passion Christi (2003/04)
- Luther (2003)
- Troja (2004)
- Alexander (2004)
- Hannibal (2005)
- **Königreich der Himmel (2005)**

## BILDER LESEN LERNEN

Filmische Bilder aufzunehmen fällt nicht schwer. Jedes Kind kommt sehr früh mit Bildern und Darstellungen jeder Art in Kontakt. In einer von Bildern dominierten Welt gehört es zu einer der wichtigsten Kulturtechniken, Bilder lesen zu lernen. Dazu müssen die audiovisuellen Botschaften entschlüsselt und die „Sprache“ des Films verstanden werden.

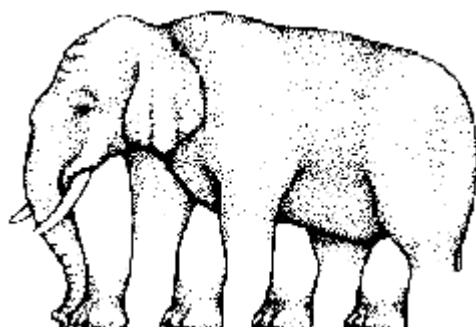
Die Wahrnehmung von Bildern ist davon abhängig, wie der Umgang mit Bildern erlernt wird. Zweidimensionale filmische Bilder müssen als quasi dreidimensionale Wirklichkeit akzeptiert werden. Im Film kommen verschiedene Wirkungsverhältnisse zur Geltung wie beispielsweise das Verhältnis Produktion und Rezeption, Realität und Fiktion, Manipulation und Information, Bild und Abbild. Auch die vorhandenen Darstellungsmöglichkeiten sind entscheidend – heute kann selbst die Figur Gollum aus „Herr der Ringe“ durch die digitale Bildbearbeitung eine ‚reale‘ Gestalt annehmen.

Die Wahrnehmung der Elemente im Film ist abhängig vom jeweiligen Traditionszusammenhang und dem kulturellen Kontext. Eine antike Venusstatue war bei den Griechen Kultgegenstand, bei mittelalterlichen Klerikern dagegen galt sie als unheilvoller Abgott. Auch Filme unterliegen innerhalb der Form und des Inhalts solch einem Wandel. Riefen zu Beginn der Filmära technische und künstlerische Neuerungen und Tricks beispielsweise den schockhaften Eindruck hervor, ein Zug käme direkt auf die sitzenden Zuschauer zugefahren wie in einem der ersten Filme der Brüder Lumière in „Die Ankunft eines Zuges im Bahnhof von La Ciotat“ („L’arrivée du train à La Ciotat“) von 1895, so wirkt dies heute nicht mehr erschreckend.

### Lernaktivitäten

- Illusion und Wirklichkeit in filmischen Bildern.
- Wie viele Beine hat der unten abgebildete Elefant?

### Diskussionsanregung



**Links:** „Trügerische Elefantenbeine“. Die Abbildung verwirrt, weil wir in westlichen Perspektiven-Codes trainiert sind. Unser Geist akzeptiert das Bild nicht als Flächenzeichnung, sondern sieht den Elefanten im Raum.



**Rechts:** Die Nase der alten Frau ist das Kinn der jungen Frau. Das Dekolleté der jungen Frau ist das Kinn der alten Frau.

## Anhang

### Webtipps:

#### Kreuzzüge:

<http://www.heiligenlexikon.de/index.htm?Glossar/Kreuzzug.htm>  
<http://www.uni-tuebingen.de/mittelalter/links/links12.htm>

#### Filmkritiken und weitere Informationen zu Filmen:

<http://www.filmstarts.de/kritiken/>

#### Film und Kino:

<http://www.allaryfilm.de/movie-college/filmschule/>  
<http://www.kino-geschichte.de/>  
<http://www.mediaculture-online.de/>

#### Allgemeines:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hauptseite>

#### Daumenkino:

<http://www.sportunterricht.de/schwimmen/kraul/daumen.html>  
<http://www.kindernetz.de/thema/trickfilm/klicks/>

**Über Anregungen und Kritik würden wir uns freuen !**

**Mehr Informationen auf [www.bildungscnt.de](http://www.bildungscnt.de)**

#### Kontakt:

Thorsten Junge  
BildungsCent e.V.

Am Borsigturm 100  
13507 Berlin  
Tel: 030 – 4393 3045  
Fax: 030 – 4393 3077

eMail: [TOJunge@bildungscnt.de](mailto:TOJunge@bildungscnt.de)